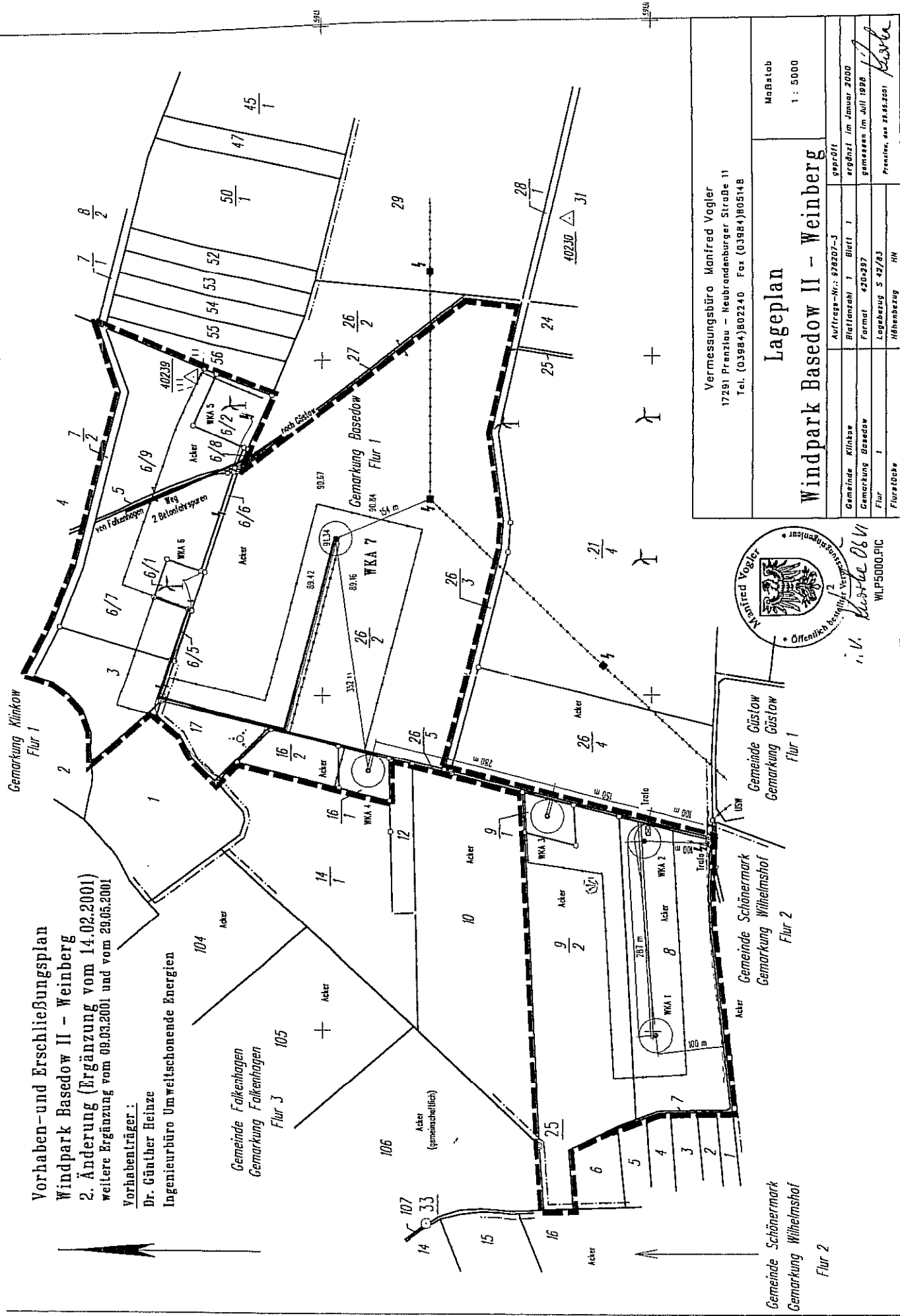


Vorhaben- und Erschließungsplan
 Windpark Basedow II - Weinberg
 2. Änderung (Ergänzung vom 14.02.2001)
 weitere Ergänzung vom 09.03.2001 und vom 29.05.2001

Vorhabenenträger:
 Dr. Günther Heinze
 Ingenieurbüro Umweltschonende Energien



Vermessungsbüro Manfred Vogler
 17291 Prenzlau - Neubrandenburger Straße 11
 Tel. (03984)802240 Fax (03984)805148

Lageplan
Windpark Basedow II - Weinberg

Maßstab
 1 : 5000



Gemeinde Klirkow	Auflage-Nr.: 978207-3	gepr.01
Gemarkung Basedow	Blattzahl 1 Blatt 1	erg.01 im Januar 2000
Flur 1	Formal 420-287	gemessen im Juli 1999
Flur 106	Lagebezug 5 427/83	Präzision, aus 28.02.2001
Flur 106	Höhenbezug HN	

Gemeinde Schönemark
 Gemarkung Wilhelmshof
 Flur 2

Gemeinde Güstow
 Gemarkung Güstow
 Flur 1

2

Windpark Basedow II - Weinberg
Vorhaben- und Erschließungsplan

Vorhabenträger:
Ingenieurbüro Umweltschonende Energien
Dr. Günther Heinze
Stand: 29.05.2001

**2. Änderung des
Vorhaben-und Erschließungsplanes
Windpark Basedow II
- Weinberg -**

Vorhabenträger:
Dr. Günther Heinze
Ingenieurbüro Umweltschonende Energien

2. Änderung zu:

Rechtsverbindliche Festsetzungen für den Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) gemäß § 12 Bau-GB.

- | | | |
|------|----------------------------|--|
| 1. | Art der baulichen Nutzung | Aufstellung von 7 WKA
(§ 9, Abs. 1 Nr. 1 Bau-GB)
Sondergebiet Windkraftnutzung
gem. § 11 Bau NVO Weinberg Basedow |
| 2. | Maße der baulichen Nutzung | (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Bau-GB) |
| 2.1. | Höhe der baulichen Anlagen | (§ 16 Abs. 2 Nr. 4 BauNVO)

Nabenhöhe 65,2 m über Grund
Spitzenhöhe 87,2 m über Grund
Fundament 0,5 m über Grund
bei allen Anlagen

Spitzenhöhe über NN

WKA 1 - 160,8 m
WKA 2 - 167,4 m
WKA 3 - 167,3 m
WKA 4 - 169,6 m
WKA 5 - 177,2 m
WKA 6 - 176,0 m
WKA 7 - 179,0 m

Die Leistung der WKA beträgt je 600 kW. |
| 2.2. | Nebenanlagen | (§ 14 Abs.2 BauNVO)

Neben der Windkraftanlage 7 wird eine Transformatorstation errichtet, die dem gegenwärtigen Stand der Technik entspricht.

Die Verbindung der Anlage 7 mit der Übergabestation erfolgt mittels Erdkabel durch Einbindung an die vorhandenen Kabel der WKA 5 und 6. |

3. Bauart, Baugrenzen und Stellung der baulichen Anlagen

(§ 9, Abs. 1 Nr. 2 Bau-GB)

3.1. Bauart

Marktübliche typengeprüfte Windkraftanlage mit 3 Rotorblättern in horizontaler Achse.

Aus Gründen der Sicherheit des Luftverkehrs zu kennzeichnen mit einer Tageskennzeichnung: Rotorblätter der WKA weiß und im äußeren Bereich durch je 3 Farbfelder von 6 m Länge orange nach DIN 6171, Blatt 1 RAL 2009 und RAL 9016. Die Verwendung entsprechender Tagesleuchtfarben ist zulässig.
(lt. Stellungnahme vom 05.03.1998)

Mit der WKA 7 wird ein Abstand von der Leitung der EMO= 3,5 Rotordurchmesser eingehalten.

3.2. Grundstücksflächen

(§ 23 Abs. 1 u. 3 (BauNVO))

Gemarkung Basedow Flur 1;
Flurstück 26/2

Katasteramtlicher Nachweis vom 24.11.2000.

Ausweis von Baufeldern



Zur Sicherung eines endgültigen optimalen Standortes der Windkraftanlagen und der Wegführung werden Baugrenzen ausgewiesen, innerhalb derer der endgültige Standort der WKA und die Wegführung festgelegt werden. Im wesentlichen werden sie jedoch den bereits festgelegten Standorten entsprechen bzw. nur geringfügig abweichen.

3.3. Standorte

Windkraftanlagenstandort mit Zuwegung WKA 7 im Lageplan.




3.4. Abstandsflächen

(gem. § 6 Abs. 8 BbgBO i.V. m § 72 BbgBO)




Gemäß Punkt 6.8.3. der VwVBbgBO ermittelt sich die Abstandsfläche aus 0,25 der Höhe der WKA (Nabenhöhe + Rotorradius), jedoch mindestens Rotorhalbmesser + 3 m
d.h. 22 m + 3 m = 25 m.

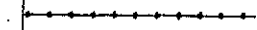
4. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und 21 (Bau-GB))

4.1.  vorhandene Wege gekennzeichnet. Die Nutzung der Wege während der Bauphase und dem Betrieb der Anlage wird beantragt.

4.2. Zuwegung zur WKA
Der Weg ist in wasserdurchlässiger Form herzustellen.

5. Versorgungsleitungen und Versorgungseinrichtungen (§9 Abs. 1 Nr. 13 (Bau-GB))


5.1.  Mittelspannungserdkabel

5.2.  Neue 110 kV-Trasse

6. Flächen für die Landwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18 Bau-GB)

Alle Flächen innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs des VE-Planes sind Flächen für die landwirtschaftliche Nutzung, außer den Flächen für die beantragte Windkraftanlage, Wege und Begrünungsmaßnahmen innerhalb des Baufeldes.

7. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 Abs. 7 BauGB)

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des VEP

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der WKA 7

7.1. Grenzen nach Osten Flurstücksgrenze 27 Flur 1
Gemarkung Basedow

7.2. Grenze nach Norden Flurstücksgrenzen 3; 6/5; 6/1 und 6/6 Flur 1
Gemarkung Klinkow

7.3. Grenzen nach Westen Flurstücksgrenze U 17
Gemarkung Basedow
Flurstücksgrenze 26/5 Flur 1
Gemarkung Basedow

7.4. Grenze nach Süden Flurstücksgrenze 26/3 Flur 1
Gemarkung Basedow

6

**Festsetzungen aus dem Grünordnungsplan
zu den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

3. **Anlage eines Gehölzstreifens um WKA 1 - 6, je 150 lfd. Meter, 4 m breit, 4-reihig. Gesamt ca. 2400 Großsträucher, 2 x verpflanzt, 100 - 150 cm. Arten entsprechend der Liste im GOP.**

Je Anlage sind 3 Obstbäume Hochstamm 16 - 18 cm und 3 Heister, 2 x verpflanzt, 200 - 250 cm die Pflanzfläche zu integrieren.

0. **Zwischenpflanzung zur Aufwertung des Saumes:**

2 Obstbäume Hochstamm STU 16 - 18 cm und 7 Heister, 2 x verpflanzt 200 - 250 cm. Arten entsprechend der Liste im GOP.

1. **Für WKA 7**

Anlage eines 20 m langen Gehölzstreifens um die WKA und das Trafohaus geführt, auf das je Quadratmeter 1 Strauch mit einer Mindesthöhe von 60 - 100 cm gesetzt wird.

Wertumfang DM 1.004,-

Es wird ein Herkunftsnachweis aus regionaler Aufzucht empfohlen. Die zu verwendenden Arten sind dem Grünordnungsplan von 19.09.1999 entnommen und als Pkt. 13 in den Festsetzungen aufgenommen worden.

Durch Festsetzung nach § 9, Abs. 1, Nr. 25 BauGB betroffene Anpflanzungen sind auf Dauer zu erhalten und zu schützen. (Zaun)

2. **Zahlung von DM 7.508,50 an die Gemeinde Klinkow zur Verwendung für die durch die Gemeinde vorgesehenen Maßnahmen im Landschaftsbau. Es ist geplant, einen Wanderweg zum Weinberg anzulegen, der mit Gehölzpflanzungen eingefasst wird. Am Aussichtspunkt wird eine Rastplatz geschaffen, der ebenfalls eingesäumt werden soll.**

7

13. Anhang: Liste empfehlenswerter Pflanzen

Heimische Arten für Hecken und Flurgehölzpflanzungen:

<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke
<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Gemeine Hasel
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdom
<i>Euonymus europaeus</i>	Europäisches Pfaffenhütchen
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
<i>Rhamnus catharticus</i>	Purgier-Kreuzdom
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
<i>Rosa corymbifera</i>	Hecken-Rose
<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere
<i>Rubus fruticosus</i>	Brombeere
<i>Rubus idaeus</i>	Echte Himbeere
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide
<i>Salix x rubens</i>	Hohe Weide
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball